

Corrector-Gesuch.

[20904.] Beim Börsenblatt ist die Correctorstelle in Bälde neu zu besetzen. Ausser einer tüchtigen encyclopädischen Bildung und einem soliden, gewissenhaften Wesen gehören zur Bekleidung dieses Postens reiche Sprachkenntnisse, und zwar fertig vom Lateinischen, Englischen und Französischen. Bücherkunde der alten und neuen Zeit, Gewandtheit im Correcturlesen und eine saubere Handschrift. Das Einkommen davon beträgt ungefähr 600 Thlr.

Diesen Anforderungen entsprechende gefällige Bewerbungen — aber auch nur solche — beliebe man unter Beifügung der gehörigen Zeugnisse an den Redacteur d. Bl., Herrn Julius Krauss in Leipzig zu richten.

Warnung.

[20905.] Meine Herren Collegen warne ich vor dem Engagement des Herrn Conrad Deubner, Sohn des Buchhändlers Herrn Wilh. Deubner in Riga, da derselbe an Leichtsinne und Rechtlosigkeit seines Gleichen wohl schwerlich findet. Herr Conr. Deubner hat von mir unter falscher Vorspiegelung eine bedeutende Summe auf Rechnung seines Vaters in Riga entlehnt, zu deren Bezahlung sich letzterer trotz aller Auseinandersetzung nicht bewegen will, da er es sogar vorzieht, meinen Brief zu ignoriren. Wenn schon der Vater den Sohn ziehen läßt, damit gutmüthige Menschen ein Opfer seines Leichtsinns und seiner Beredsamkeit werden, so will ich als Fremder seinem Treiben einen Damm setzen. Jede nähere Auskunft ertheile ich gern.

Joh. B. Reiniger, Firma: Reiniger & Popitz in Prag.

Für säumige Bahler.

[20906.] Alle Handlungen, welche aus früheren Jahren noch Saldo schulden und trotz wiederholt erlassener Mahnungen ihren Verpflichtungen bis 1. August a. c. nicht vollständig nachgekommen, werden wir im Laufe des August im Börsenblatte namhaft machen.

Es zwingt uns hierzu die grenzenlose Rücksichtslosigkeit einiger — sogar alter — Firmen, welche anscheinend alle unsere Monitorien aus Prinzip in den Papierkorb wandern lassen. Danzig, den 1. Juli 1870.

A. W. Hofemann.

Militaria.

[20907.] Im Laufe des Monats Juli erscheint: Antiquar. Katalog Nr. 32. Enthaltend: Militärwissenschaften, Kriegsgeschichte, Reitkunst, Harras, u. s. w.

Ich ersuche die geehrten Handlungen, die für diesen Katalog Verwendung haben, Exemplare in mässiger Anzahl zu verlangen. Von den beigesetzten Preisen gewähre ich 15% Rabatt.

Ohne Verwendung liegende Exemplare meines 31. Verzeichnisses (Theologie) bitte ich zu retourniren.

Delft, 25. Juni 1870.

J. Moone Bz.

[20908.] W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt. Leipzig, Thalstr. 13.

„Die Allgemeinen Anzeigen“, der „Gartenlaube“

[20909.] die mit Bewilligung des Herrn E. Keil beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafteste Theilnahme und unausgesetzte Frequenz derselben seitens des inserirenden Publicums, besonders aber der geehrten Verlagsbandlungen, als das erste Insertions-Organ, hauptsächlich für literarische Anzeigen und Kunstfachen,

gewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst erhalten.

Wir bitten deshalb um gef. Benutzung unseres Organs und berechnen wir die 4gespaltene Nonpareillezeile mit 16 Rⁿ netto baar.

Leipzig. Die Expedition. Adolph Rusppler.

Uied er l a g e .

[20910.] In bester Buchhändlerlage (Poststraße) ist eine geräumige Niederlage, theilweise mit Regalen versehen, also auch zu einem Auslieferungslager wohl geeignet, von Weihnachten dieses Jahres ab, eventuell auch früher, zu vermieten. — Auskunft ertheilt

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

J. G. Schelter & Giesecke

[20911.] Leipzig u. Wien empfehlen ihre Galvanoplastische Anstalt den Herren Verlegern zur gef. Benutzung.

[20912.] Carl Abel's Fylographische Anstalt, Leipzig, Waldstraße 6, empfiehlt sich zur Anfertigung schöner und billiger Holzschnitte. Illustrationen zu Kalendern schnell und billigt.

[20913.] Verleger und Herausgeber von Zeitschriften und Journalen, welche hauptsächlich unter Buchdruckern, Schriftgießereien und verwandten Fächern Verbreitung finden, sind gebeten, Probenummern mit Angabe der Insertionsbedingungen sub R. P. an Herrn Serbe's Buchh. in Leipzig per Kreuzband zu senden.

N u i s .

[20914.] Dem Herrn J. G. Gentele, Chemiker hier am Orte, ging vor wenigen Tagen ein Brief aus Stuttgart zu, ohne irgend welche Unterschrift. Derselbe bezieht sich auf seine neueste Arbeit und rührt vermuthlich von einer dortigen Verlagsbandlung her.

Der betr. Absender wolle sich gef. melden. Stockholm, den 28. Juni 1870.

Adolf Bonnier, Königl. Hof-Buchhandlung.

Leipziger Börsen - Course am 7. Juli 1870.

Table with exchange rates for various cities: Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien. Columns include currency type and rate.

Table with gold and silver prices: Kronen, Zpfd., Silber, Oesterr. Bank, Russische, Div. ausländ. Cassenanweis., Ausländ. Banknoten.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Rⁿ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Table listing various advertisements and their page numbers, including names like Aarland, Abel, Barth, etc.